

## **Radio Kiepenkerl – Gedanken zum Tag**

**Monika Wellermann**

**31. Mai 2026**

**Gut gegen Böse**

In meiner Familie herrschte in den letzten Wochen Ausnahmezustand: Wir haben die Fantasyreihe „Der 13. Paladin“ gelesen, und das Lesefieber hat uns alle erfasst: mein Mann, meine Kinder und ich, wir sind völlig in die fantastische Welt eingetaucht und haben uns nur noch über die Geschichte unterhalten.

Die Hauptperson – der 13. Paladin – ist ein super sympathischer Held. Er ist so gut! Und er kämpft natürlich gegen das Böse, wobei ihn treue Freunde unterstützen. „Gemeinsam, nicht allein“, heißt die Devise. Und darin liegt wohl der Sucht-Faktor.

Die Guten sind richtig gut, und sie stehen fest zusammen. Die Bösen sind richtig böse, und sie schrecken auch nicht vor gegenseitigem Verrat zurück.

Ich glaube, dass die Geschichte so fesselnd ist, weil sie die tiefe Sehnsucht nach Zusammengehörigkeit und einem gemeinsamen, sinnvollen Ziel beantwortet.

Im wahren Leben ist es schwieriger, solche Ziele zu finden. „Gut“ und „Böse“ sind manchmal nicht so eindeutig unterscheidbar. Für den Anfang reicht die gute Absicht; es lohnt, sich gemeinsam auf den Weg zu machen.

Monika Wellermann, Senden.